

Vorwort

In den letzten zehn Jahren ist die Logistik aus einer Nische für Fachleute mehr und mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit getreten. Eine Industrie, die inzwischen mehr als 190 Mrd. Euro Umsatz allein in Deutschland pro Jahr erwirtschaftet und überdurchschnittlich wächst, wird mehr und mehr in den Medien behandelt und sorgt für Aufsehen. Die Diskussion um ‚go green‘ und CO₂-Belastung der Umwelt führen weiterhin dazu, dass Logistik Beachtung findet. Europäische Hersteller von technischen Logistiksystemen sind weltweit führend. Sogar die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel skizzierte diese Entwicklung in ihrer Rede bei einem der vergangenen Branchentreffs der Logistik, dem BVL-Kongress in Berlin.

Seit Adam Smith werden Arbeit, Kapital und Boden als die klassischen Produktionsfaktoren angesehen. Da die meisten Unternehmen inzwischen weltweit produzieren oder handeln, haben die Faktoren Information und Logistik in meinen Augen die Bedeutung von Produktionsfaktoren erreicht. Im Kern sind sie sogar noch wichtiger, denn erst eine gute Logistik erlaubt es, den weltweiten Zugriff auf günstigste Produktionsbedingungen – also die Faktoren Arbeit, Kapital und Boden – überhaupt erst zu bekommen. Ebenso erlauben es nur entsprechend ausgeprägte Informationsnetzwerke und ihre Prozesse, die Produktionsfaktoren richtig zu steuern. Der Logistik kommt also eine Schlüsselrolle zu.

Logistik ist ein sehr vielfältiges Thema, und die enge Verzahnung mit der Produktion bringt es mit sich, dass man sich schnell im Dickicht der Probleme und Fragestellungen verlaufen kann. Eine Strukturierung ist nicht immer einfach, aber umso notwendiger. Die Anregung zu diesem Buch kam daher auch aus zahlreichen Projekten und Gesprächen mit Managern und Projektleitern, die den Bedarf nach einer übersichtsartigen Behandlung des Themas Logistik benannt haben.

Mit Absicht trägt das Buch den Begriff ‚Logistik‘ im Titel und nicht etwa ‚Supply Chain Management‘, denn es ist auch ein Anliegen, deutlich zu machen, dass das Thema beherrschbar ist und es im Kern immer um die gleiche, simple Frage geht, die Lücke zwischen dem Ort der Erzeugung und dem Ort des Verbrauchs so einfach, effizient und wirtschaftlich wie möglich zu schließen.

Dieses Buch soll kein wissenschaftlicher Beitrag zur Logistik sein, sondern eine Anleitung zur Strukturierung logistischer Fragestellungen bieten und Hinweise zu deren Lösung aufzeigen. Wer sich also damit beschäftigt, was er in der Logistik angehen muss, um zu Verbesserungen oder Anpassungen zu kommen und wie diese Aufgaben dann mit Leben gefüllt werden können, hält genau das richtige Buch in der Hand.

Bei der Erstellung des Buches haben mir viele Projekte und Beobachtungen aus Projekten geholfen, ebenso zahlreiche Gespräche und Diskussionen mit Kunden unseres Unternehmens sowie Projektleitern und Managern. Ihnen allen möchte ich für Anregungen und Ideengebung danken. Nicht zuletzt der praktische Einblick in verschiedene Branchen und Unternehmen erlaubt es erst, einen Überblick über die Vielfalt der Logistik zu bekommen. Einen letzten Schliff haben die Kapitel durch einige Anregungen unseres Senior Partners und Verwaltungsratsvorsitzenden der i+o Industrieplanung + Organisation, Hermann F. Vischer, bekommen. Seine mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Logistik habe ich gerne einfließen lassen.

Heidelberg im Januar 2010
Thomas Kilimann
Geschäftsführer/Partner
i+o Industrieplanung + Organisation GmbH & Co. KG